



Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Fraktionsvorsitzende
Birgit Legel-Wood

- im Hause -

Ø Fraktion SPD
Fraktion CDU
Fraktion bürgerforum
Fraktion DIE LINKE
Fraktion Solidarität für Witten
FDP-Fraktion
Fraktion WBG
Fraktion Piraten
Fraktion WITTEN DIREKT
Fraktion Pro NRW
Ratsmitglieder - Fraktionslos
Integrationsrat

19.02.2019

Prüfauftrag Digitalquartiere; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2019

Sehr geehrte Frau Legel-Wood,

zu Ihrem o.g. Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Ansiedlung von innovativen Unternehmen der Digital- und Kreativwirtschaft ist auch für Witten ein zentraler Baustein zukunftsorientierter Wirtschaftsförderung. Die Nähe zu den umliegenden Universitätsstandorten bietet ideale Voraussetzungen für die Realisierung digitaler Geschäftskonzepte. Im Rahmen des aktuell stattfindenden Prozesses „Erstellung eines Strategiekonzeptes für die Wirtschaftsförderung der Stadt Witten“ wurde dieses Thema daher bereits aufgenommen und dahingehend auch eine Projektidee im Handlungsfeld „Investoren (Aufbau einer Gründerszene)“ entwickelt, welche u.a. im Ausschuss am 12.03.19 beschlossen werden soll. Mögliche Flächen und Objekte, die für eine Realisierung der Vorhaben in Betracht kämen, müssten im Rahmen des Projektes näher überprüft werden wie z. B. der Bunker, die Alte Feuerwache, Rosi- Wolfstein- Straße. Gegebenenfalls käme auch eine Teilfläche der Thyssen Deponie in Betracht. Es ist geplant, Anfang 2020 mit dem Projekt zu beginnen, wenn entsprechende Personalressourcen zur Verfügung stehen.

Nachrichtlich sei zudem mitgeteilt, dass es aktuell bereits Projekte zum Aufbau einer Gründerszene in Witten gibt. Das mit der Universität Witten/Herdecke kooperierende EZW Entrepreneurship Zentrum Witten gGmbH wird in Kürze in die untere Bahnhofstraße 63 umziehen. In dem Gebäude (ehem. Elektro Kempf) ist die Einrichtung eines Co-Working –Space mit 40 Arbeitsplätzen und Meetingräumen vorgesehen. Dies bietet Gründern den Rahmen zum Austausch mit anderen Start-ups und Experten des EZW. Durch den dort ansässigen unikat club ergeben sich zudem optimale Vernetzungsmöglichkeiten mit der Studentenszene.

Das Frühphasen-Accelerator-Programm des EZW unterstützt Start-ups bei ihrer Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus ist das EZW im Rahmen der Landesinitiative „Gründerstipendium.NRW als Gründernetzwerk ausgewählt. Startups mit einer innovativen Geschäftsidee aus dem Bereich zukunftsorientierter Technologie und innovativer Dienstleistung soll damit der Weg zur Existenzgründung erleichtert werden. Um dies zu gewährleisten, stellt das Land NRW finanzielle Mittel bereit, die über die Gründungsnetzwerke an Gründerteams vergeben werden. Eine Jury aus Professoren der Universität Witten/Herdecke, erfahrenen Persönlichkeiten aus der Startup Szene und Business Angels, bewertet die Ideen und wählt die erfolversprechendsten für das Stipendium aus.

Mit freundlichen Grüßen
Gez.

Leidemann